



Artikel/Article: MUSAJa02 Hose / Trouser: MUSAHo02
 Jacke / Jacket: MUSAki02 Latzhose/ Bib trouser: MUSAH02
 Kittel/ Coat: MUSAki02
 Notifizierte Stelle/Notified body, Module 2:
 Centro Tessile Cottoniero e Abbigliamento S.p.A (CENTROCOT), P.zza S. Anna 2, I-21052 Busto Arsizio (VA), Italy, Notified Body number: 0624
 PSA Kategorie III

PROBAN® mit FC-Ausrüstung
 64% Baumwolle/cotton
 35% Polyester
 1% Sonstige Fasern/other fibre
 (Antistatische Fasern/antistatic fibre)
 mit jeder Pflegebehandlung
 Imprägnierung mit einem PU-basierten FC-System erforderlich/
 with each washing
 Impregnation required with a
 PU-based FC system
 Keine Weichspüler verwenden/
 Do not use softener
 Keine Aufheller verwenden/
 Do not use brighteners

Information des Herstellers beachten
 Note user instruction

Informationen des Herstellers (DE)
 Nach Verordnung (EU)2016/425, Anhang II, Abschnitt 1.4. (Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union): Bitte sorgfältig vor Gebrauch durchlesen! Sie sind verpflichtet, diese Informationsbroschüre bei Weitergabe der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) beizufügen bzw. an den Empfänger auszuhändigen. Zu diesem Zweck kann diese Broschüre uneingeschränkt vervielfältigt werden.
 Erläuterung und Nummern der Normen, deren Anforderungen von dem Produkt erfüllt werden: Fundstelle der Normen: Amtsblatt der Europäischen Union. Zu beziehen bei Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlin, www.beuth.de bzw. VDE Verlag GmbH, 10625 Berlin, www.vde-verlag.de für IEC-Publikationen.

1 **Hersteller:** Wolfgang Mauser Schutzbekleidung GmbH, August-Borsig-Str. 2, 50126 Bergheim - Germany

2 **Artikelnummer**

3 **Konformitätserklärung:** Bei diesem Produkt handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 entspricht.
 Die komplette Konformitätserklärung erhalten Sie unter:
www.psa-konfi.eu/51A.pdf und www.psa-konfi.eu/51B.pdf (für Kittel)

4 **EN ISO 13688:2013 - Allgemeine Anforderungen für Schutzkleidung**
 Das Größensystem gemäß EN ISO 13688:2013 dient der Auswahl der passenden Schutzkleidung. Kontrollmaße in cm sind entweder:
 a) Körpergröße und Brustumfang (Oberteile)
 b) Körpergröße und Taillenumfang (Unterteile)
 c) Körpergröße, Brust- und Taillenumfang (Kombinationen, Overalls)

5 **EN ISO 11612:2015 - Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen**
A1+A2 (begrenzte Flammbreitung), **B1** (Konvektive Wärme), **C1** (Strahlungshitze), **E1** (Eisenspritzer)

Anwendungsbereich: Kleidung, die aus flexiblen Materialien besteht, zum Schutz des Körpers, mit Ausnahme der Hände des Trägers, gegen Hitze und/oder Flammen. Zum Schutz von Kopf und Füßen des Trägers sind als Schutzkleidung nur Gamaschen, Hauben und Überschuhe im Anwendungsbereich dieser Internationalen Norm möglich. Die Leistungsanforderungen nach dieser internationalen Norm gelten für Schutzkleidung, die für einen weiten Bereich von Endanwendungen vorgesehen sind, bei denen die Kleidung mit begrenzter Flammbreitung erforderlich ist und bei denen der Träger Strahlungswärme, konvektiver oder Kontaktwärme ausgesetzt ist. Die PSA bietet keinen Schutz gegen Spritzer geschmolzenen Metalls. Schutzanzüge gegen Hitze und Flammen müssen den Ober- und den Unterkörper, den Hals, die Arme bis zu den Handgelenken und die Beine bis zu den Knöcheln vollständig bedecken. Anzüge müssen aus einem einzelnen Kleidungsstück (z.B. Overall oder Kesseltanz), oder aus einem zweiteiligen Kleidungsstück (Jacke und Hose/Latzhose) bestehen. Die am Erzeugnis angebrachten Reflexstreifen erheben keinerlei Anspruch, einer Schutzfunktion gerecht zu werden. **Warnung:** Für einen vollständigen Schutz gegen Einwirkung von Hitze und/oder Flammen müssen Kopf, Gesicht, Hände und/oder Füße mit einer geeigneten Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) geschützt werden. Der Träger muss sich unverzüglich zurückziehen und die Kleidungsstücke vorsichtig ablegen, wenn die Schutzkleidung von zufälligen Spritzern flüssiger Chemikalien oder brennbaren Flüssigkeiten beaufschlagt wurde, und zwar so, dass die Chemikalie oder Flüssigkeit nicht in Kontakt mit der Haut kommt. Danach muss die Kleidung gereinigt oder entsorgt werden.

EN ISO 11611:2015 - Schutzkleidung für Schweißen und verwandte Verfahren : Klasse 1 A1+A2

Anleitung für die Auswahl der Art der Schweißkleidung (Klasse1/Klasse2):
 Beständigkeit gegenüber kleineren Metallspritzern: > 15 Tropfen bis ΔT 40 K: Klasse1
 Beständigkeit gegenüber größeren Metallspritzern: > 25 Tropfen bis ΔT 40 K: Klasse2
 Es gibt zwei Klassen mit spezifischen Leistungsanforderungen. Klasse 1 ist die niedrigere Klasse und Klasse 2 die höhere Klasse. Klasse 1 bietet Schutz gegen weniger gefährdende Schweißtechniken und Arbeitsplatzsituationen mit weniger Schweißspritzern und niedrigerer Strahlungswärme. Klasse 2 bietet Schutz gegen stärker gefährdende Schweißtechniken und Arbeitsplatzsituationen mit mehr Schweißspritzern und stärkerer Strahlungswärme. **Anwendungsbereich:** Die Schutzkleidung ist dazu vorgesehen, den Träger gegen Schweißspritzer (kleine Spritzer geschmolzenen Metalls), kurzzeitigen Kontakt mit Flammen, Strahlungswärme aus einem elektrischen Lichtbogen zu schützen, die für Schweißen und verwandte Verfahren verwendet wird. Sie bietet unter üblichen Schweißbedingungen in begrenztem Maße elektrische Isolation gegenüber unter Gleichspannung bis ungefähr 100 Volt stehenden elektrischen Leitern. Schweißerschutzanzüge müssen aus folgenden Teilen bestehen: a) einem einzelnen Kleidungsstück, z.B. einem Overall oder einem einteiligen Schutzanzug; b) oder einem zweiteiligen Kleidungsstück, bestehend aus einer Jacke und einer Hose. **Warnung:** Schweiß-, Verschmutzungen oder andere Verunreinigungen können das Schutzniveau gegen kurzzeitiges unbeabsichtigtes Berühren von spannungsführenden elektrischen Leitern bis zu dieser Spannung beeinträchtigen. Für einen vollständigen Schutz gegen Einwirkung von Hitze und/oder Flammen müssen Kopf, Gesicht, Hände und/oder Füße mit einer geeigneten Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) geschützt werden. In einigen Fällen muss auch eine geeignete Atemschutzvorrichtung als notwendig erachtet werden. Bei Schutzanzügen kann ein zusätzlicher teilweiser Körperschutz erforderlich sein, z.B. beim Überkopfschweißen. Diese Schutzkleidung ist nur für den Schutz gegen kurzen, unbeabsichtigten Kontakt mit spannungsführenden Teilen eines Stromkreises für das Lichtbogenschweißen vorgesehen. Bei erhöhter elektrischer Gefährdung sind zusätzliche isolierende Zwischenlagen erforderlich. Der Grad des gebotenen Schutzes gegen Flammen wird herabgesetzt, wenn die Schweißerschutzkleidung mit brennbaren Stoffen verunreinigt wird. Ein erhöhter Sauerstoffgehalt in der Luft verringert den Schutz der Schweißerschutzkleidung beträchtlich gegen Entflammen. Besondere Vorsicht ist beim Schweißen in engen Räumen geboten, wenn sich z.B. die Luft darin mit Sauerstoff anreichern kann. Durch die Kleidung gegebene elektrische Isolation wird herabgesetzt, wenn die Kleidung nass, schmutzig oder durchgeschwitzt ist. Schutzwirkung ist ausgeschlossen, wenn der Träger häufig kurzfristig mit einer Flamme oder großen Metallspritzern, mit hoher Wärmestrahlung, heißer Schlacke in Berührung kommt oder in Flammenbereiche eindringt. Verschmutzungen jeglicher Art (insbesondere Staubablagerungen, Öle, Fette, Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten) können brennen und die Schutzwirkung der Kleidung beeinträchtigen. Bei zweiteiliger Schutzkleidung müssen beide Teile der Bekleidung zusammen getragen werden, um den festgelegten Schutzgrad zu bieten.

Anwendungsbereich: Schutzkleidung mit elektrostatisch ableitfähigen Eigenschaften, die Bestandteil eines vollständig geerdeten Systems zur Vermeidung von zündfähigen Entladungen ist. In brennbaren Atmosphären, die mit Sauerstoff angereichert sind, können die Anforderungen möglicherweise nicht genügen. **Warnung:** Diese Kleidung ist nicht zum Schutz vor Netzspannungen geeignet. Die Person, welche die elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung trägt, muss ordnungsgemäß geerdet sein. Der elektrische Widerstand zwischen der Haut der Person und der Erde muss weniger als 10⁶Ω betragen, z.B. durch Tragen geeigneter Schuhe auf ableitfähigen oder leitfähigen Böden. Elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung darf nicht in brennbaren oder explosionsfähiger Atmosphäre sowie bei der Handhabung von brennbaren und explosionsfähigen Substanzen geöffnet oder ausgezogen werden. Sie darf ohne vorherige Zustimmung des verantwortlichen Sicherheitsbeauftragten nicht in sauerstoffangereicherter Atmosphäre oder in Zone 0 (siehe EN 60079-10-1 [7]) getragen werden. Vor dem Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 0 und beim Vorhandensein sehr explosiver Gase/Dämpfe der Explosionsgruppe IIC ist eine spezielle einstellungsspezifische Risikoanalyse vorzunehmen. Elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung ist dafür ausgelegt, in den Zonen 1, 2, 20, 21 und 22 getragen zu werden (siehe EN 60079-10-1 [7] und EN 60079-10-2 [8]), in denen die Mindestzündenergie einer explosionsfähigen Atmosphäre nicht weniger als 0,016 mJ beträgt. Das elektrostatisch ableitfähige Leistungsvermögen der elektrostatisch ableitfähigen Schutzkleidung kann durch Abnutzung, Reinigung und mögliche Verschmutzung beeinträchtigt werden. Elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung muss derart getragen werden, dass sie während des bestimmungsgemäßen Gebrauchs (einschließlich Bückbewegungen) alle Materialien bedeckt, die diese Anforderungen nicht erfüllen. Befestigungen mit Klettverschlüssen dürfen bei der Arbeit in Gefährdungsbereichen nicht geöffnet werden. Bereichen, in denen brennbare oder explosionsfähige Atmosphären existieren oder existieren können, sind Maßnahmen gegen Personenaufloadungen notwendig, da diese zu zündfähigen Entladungsfunktionen führen können. In diesen Fällen sind Personen entweder unmittelbar oder über leitfähige oder antistatische Schuhe (siehe EN ISO 20345:2011 [6]) zu erden.

EN 13034:2005+A1:2009 - Schutzkleidung mit eingeschränkter Schutzleistung gegen flüssige Chemikalien (Ausrüstung Typ 6)

Anwendungsbereich: Schutzkleidung Typ 6 ist zur Verwendung gegen Risiken vorgesehen, bei denen das Risiko gering eingeschätzt wird. Sie bilden die niedrigste Leistungsstufe des Chemikalienschutzes und sind dafür vorgesehen, vor kleinen Mengen von Spray oder versehentlich auftretenden Spritzern zu schützen. Die Schutzkleidung ist für die Verwendung einer möglichen Exposition gegenüber leichter Chemikalienversprühung, flüssigen Aerosolen oder mit niedrigem Druck auftretenden Spritzern geeignet, gegen die eine vollständige Barriere gegen Flüssigkeitspermeation (auf molekularer Ebene) nicht erforderlich ist, da die Träger rechtzeitig in der Lage wären, bei einer Verunreinigung ihrer Kleidung, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Die Bekleidung wurde gegen die in der folgenden Tabelle angegebenen Chemikalien geprüft. Ein Einsatz anderer Chemikalien ist nur nach Rücksprache bzw. Prüfung möglich. Die Prüfung erfolgte unter Laborbedingungen und dient nur zur Orientierung für den praktischen Einsatz. **Warnung:** Längeres Tragen kann Hitze stress verursachen.

Leistungsprofil der Chemikalienschutzkleidung Typ 6 Prüfverfahren gemäß EN 14325:2004

a) Physikalische Daten	Ergebnis / LK*	b) Widerstand gegen die Durchdringung von Flüssigkeiten			
4.4 Abriebfestigkeit:	LK 6 von 6	Chemikalie:		R-Index* LK:	P-Index* LK:
4.7 Weiterreißfestigkeit:	LK 2 von 6	Schwefelsäure:	30%(wässrige Lösung)	LK 3 von 3	LK 3 von 3
4.9 Zugfestigkeit:	LK 5 von 6	Natronlauge:	10 %	LK 3 von 3	LK 3 von 3
4.10 Durchstichfestigkeit:	LK 3 von 6	o-Xylen:	unverdünt	LK 3 von 3	LK 3 von 3
Entflammbarkeit:	erfüllt	Butan-1-ol:	unverdünt	LK 3 von 3	LK 3 von 3
Maßbeständigkeit:	erfüllt	Keine Dichtigkeit gegenüber Lösungsmitteln gegeben			

*Abkürzungen: LK = Leistungsklasse; R-Index = Abweisungs-, P-Index = Penetrationsindex;
IEC 61482-2 Ed.2:2018 APC= 1 - Schutzkleidung für Arbeiten unter Spannung mit thermischen Gefahren eines elektrischen Lichtbogens (Störlichtbogen) (Lichtbogenzeit = Prüfdauer: 500ms)

Anwendungsbereich: Schutzkleidung für Arbeiten unter Spannung mit thermischen Gefahren eines elektrischen Lichtbogens (Störlichtbogen) gemäß IEC 61482-2 Ed. 2:2018 in Verbindung mit IEC 61482-1 Ed. 2:2014. Sie erfüllt die Anforderungen der Lichtbogenschutzklasse 1 (APC = 1) Sie findet Anwendung bei Arbeiten an oder in der Nähe von elektrischen Anlagen > AC 50 V. Zu den Gültigkeitsbereichen der Lichtbogenenergie der beiden Schutzklassen, sowie zur Bestimmung des Schutzpegels der Kleidung beachten Sie bitte z.B. die Informationen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV-1203-077). **Warnung:** Es sollte der größtmögliche Arbeitsabstand eingehalten werden. Die Schutzleistung ist nur bei kompletter Körperabdeckung gegeben. Sollte im Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung auf den Einsatz eines kompletten Schutzanzuges oder Overalls verzichtet werden, muss die Eignung der zur Störlichtbogenjacke separat ausgewählten Hose durch den Anwender selbst überprüft werden. Um damit einhergehende Unsicherheiten und gegebenenfalls Risiken zu vermeiden, empfiehlt sich die Auswahl eines kompletten Anzugs aus Jacke und Hose. Die Schutzkleidung ist keine elektrisch isolierende Schutzkleidung, beispielsweise gemäß EN 50286:1999, Elektrisch isolierende Schutzkleidung für Niederspannungsarbeiten. Ein vollständiger Personenschutz erfordert zusätzliche geeignete Körperschutzmittel, wie z.B. Gesichtsschutz oder Handschuhe. Nach einem Lichtbogenunfall sollte die Schutzkleidung möglichst schnell abgelegt werden. In diesem Fall darf die Schutzkleidung nicht wiederverwendet und muss entsorgt werden. Die Kleidung schützt nicht vor Gefährdungen durch weitere Effekte eines Störlichtbogens, z.B. durch Druck, Schall oder Gase. Es sollten keine Kleidungsstücke wie Hemden, Unterkleidung oder Unterwäsche aus Polyamid, Polyester oder Acrylfasern verwendet werden die bei Lichtbogenwirkungen schmelzen

6 **i-Zeichen: Hinweis auf die Information des Herstellers.**

7 **Reinigung, Pflege und Instandhaltung - Pflegesymbole gemäß DIN EN ISO 3758**

Max. Waschtemperatur
60°C normaler Prozess

Nicht bleichen

Tumbler Trocknung mit
normaler thermischer
Belastung

Bügeln mit einer
Temperatur von
150°C möglich

Chemisch-
reinigung

Die Reinigung muss, basierend auf standardisierten Prozessen, in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers durchgeführt werden. Keine Weichspüler und Aufheller verwenden. Sowohl neue als auch gebrauchte Produkte müssen, besonders nachdem sie gereinigt worden sind, vor dem Tragen einer sorgfältigen Überprüfung unterzogen werden, um sicherzustellen, dass keine Beschädigung vorliegt. Imprägnierung bei jeder Pflegebehandlung empfohlen. Eine negative Beeinflussung anderer Schutzleistungen ist dabei auszuschließen. Bei Beachtung der Reinigungsvorschriften bleibt der Flammenschutz gemäß Gewebhersteller permanent erhalten. Anzahl der geprüften Reinigungszyklen: 5. Die angegebene Anzahl der Reinigungszyklen ist nicht der einzige Einflussfaktor bezüglich der Lebensdauer der Kleidung. Die Lebensdauer hängt ebenfalls von Gebrauch, Pflege, Lagerung usw. ab.

8 **Auftrags.-Nr. und Herstellungsdatum: (Monat/Jahr)**

Allgemeiner Verwendungszweck, Einsatzgebiete und Risikobewertung: In Gefahrenbereichen muss Flauschband durch normkonforme Embleme vollständig bedeckt sein. Dieses Produkt entspricht den angegebenen technischen Normen. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Anwendungsbedingungen nicht simuliert werden können und es daher allein die Entscheidung des Benutzers ist, ob das Produkt für die geplante Anwendung geeignet ist oder nicht. Der Hersteller ist bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts nicht verantwortlich. Vor dem Gebrauch sollte daher eine Bewertung des Restrisikos stattfinden, um festzustellen, ob dieses Produkt für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist. Beachten Sie die angegebenen Piktogramme und Leistungsstufen. Die Sicherstellung der Sicherheitsfunktionen der Schutzkleidung liegt in der Eigenverantwortung des Anwenders. Vor jeder Kaufentscheidung und Anwendung des Produkts ist eine Risikobewertung durchzuführen. Ein Schutz sollte der Höhe des Risikos entsprechen, um übermäßigen Komfortverlust aufgrund einer übermäßigen Schutzwirkung zu vermeiden. Es kann keine Angabe zum Verfallsdatum gemacht werden. Vor jeder Anwendung ist aus diesem Grund die Schutzkleidung zu überprüfen. Die Überprüfung der Schutzkleidung sollte durch einen oder mehrere erfahrene Sachverständige erfolgen. Die Schutzkleidung muss korrekt angelegt werden. Sie ist geschlossen zu tragen. Es ist darauf zu achten, dass alle Verschlusssysteme der Kleidung immer geschlossen sind. Alle Verschlusssysteme müssen funktionsfähig sein. Es muss sichergestellt sein, dass die Schutzkleidung für die vorgesehene Gebrauchszweck ihren Sitz unter Berücksichtigung der Umgebungseinflüsse sowie der Bewegungen und Stellungen, die der Träger während der Arbeit oder während anderer Tätigkeiten einnehmen könnte, beibehält. Beide Teile eines zweiteiligen Kleidungsstückes müssen zusammen getragen werden. Schutzanzüge müssen den Ober- und Unterleib, den Hals, die Arme bis zu den Handgelenken und die Beine bis zu den Fußgelenken des Trägers vollständig bedecken. Alle Kleidungsstücke, die drunter getragen werden, müssen abgedeckt sein. b.w.

Es muss sichergestellt sein, dass keine Körperteile durch zu erwartende Bewegungen des Trägers unbedeckt bleiben (z.B. sollte eine Jacke nicht nach oben über die Taille rutschen, wenn die Arme gehoben werden). Körperbewegungen der Arme und im Knie müssen so möglich sein, dass bei Bewegungen keine Körperteile entblößt werden und dass Jacke und Hose auf angemessene Art überlappen. Die Hosenbeine müssen den oberen Rand des Schuhwerkes überlappen und diese Überlappung sollte beim Gehen und Kriechen beibehalten werden. Die Kleidung sollte in Bezug auf die Bequemlichkeit nicht zu eng sein, tiefes Atmen darf nicht behindert werden, und es darf nirgendwo eine Einschränkung des Blutkreislaufs geben. Reparaturen sollten die Leistungsfähigkeit der Kleidung nicht beeinträchtigen und dürfen nur durch geeignete und kompetente Firmen ausgeführt werden. Der Träger darf keine Reparaturen selbst durchführen. Es dürfen keine Veränderungen an der Schutzkleidung vorgenommen werden. Auf die Einhaltung dieser Sicherheitsfunktionen ist auch während der Arbeit zu achten. **Warnung:** Ist die Schutzwirkung durch Löcher, Risse, aufgeplatzte Nähte, Abrieb oder sonstigen Verschleiß sowie durch Öle, Fette oder andere Flüssigkeiten oder sonstige Einwirkungen beeinträchtigt, muss vor der Verwendung der ursprüngliche Zustand durch Reinigung/ Instandsetzung hergestellt werden. Ist dies nicht möglich, muss die Schutzkleidung ersetzt werden. Nur eine intakte Bekleidung gewährleistet den größtmöglichen Schutz. **Lagerung und Alterung:** Kühl und trocken lagern, ohne direkten Einfall von Sonnenlicht, entfernt von Zündquellen, möglichst in der Originalverpackung. Wenn das Produkt wie empfohlen gelagert wird, ändern sich bis zu 5 Jahren ab Herstellungsdatum gerechnet die Eigenschaften nicht. Die Lebensdauer kann nicht genau angegeben werden und hängt von der Anwendung und davon ab, ob der Benutzer sicherstellt, dass das Produkt nur für den Zweck eingesetzt wird, für den es auch bestimmt ist. Das Produkt ist mit dem Herstellungsdatum (Monat/Jahr) versehen. Alterung wird verursacht durch die Kombination mehrerer Faktoren wie etwa: Reinigung, Instandhaltungs- oder Desinfektionsprozesse; Einwirkung von sichtbarem und/oder UV-Licht; Einwirkung von hohen oder niedrigen Temperaturen oder Temperaturwechseln; Einwirkung von Chemikalien einschließlich Feuchtigkeit; Einwirkung von biologischen Mitteln wie z.B. Bakterien, Pilzen, Insekten oder anderen Schädlingen; mechanische Einwirkungen wie z.B. Abrieb, Biegebeanspruchung, Druck- und Zugbeanspruchung; Kontamination z.B. durch Schmutz, Öl, Spritzer geschmolzenen Metalls usw.; **Abnutzung, Entsorgung:** Das benutzte Produkt kann durch umweltschädigende oder gefährliche Substanzen verunreinigt sein. Die Entsorgung des Produkts ist in Übereinstimmung mit den örtlich anzuwendenden Rechtsnormen vorzunehmen. Gesundheitsrisiken: Allergien, hervorgerufen durch die fachgerechte Benutzung des Produkts, sind bisher nicht bekannt. Sollte trotzdem eine allergische Reaktion auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen. **Unschädlichkeit:** Die Schutzkleidung enthält keine Stoffe in dem Maße, von denen bekannt ist oder vermutet wird, dass sie die Hygiene oder Gesundheit des Anwenders beeinträchtigen. Die Materialien setzen unter voraussehbaren normalen Anwendungsbedingungen keine Substanzen frei, die allgemein als toxisch, karzinogen, reproduktionstoxisch oder auf andere Weise schädlich bekannt sind.

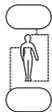
Manufacturer's instructions and information (EN)

Acc. to Directive (EU) 2016/425, Annex II, Paragraph 1.4. (Reference in the Official Journal of the European Union): Please read carefully before use. You are obliged to enclose or hand this information brochure over to the recipient when issuing personal protective equipment. There are no restrictions on the number of brochures copied for this purpose. Explanation and numbering of standards whose requirements have to be met by the product: Reference of standards: Official Journal of the European Union. Available from Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlin, www.beuth.de or VDE Verlag GmbH, 10625 Berlin, www.vde-verlag.de for IEC publications.

1 **Manufacturer:** Wolfgang Mauser Schutzbekleidung GmbH, August-Borsig-Str. 2, 50126 Bergheim - Germany
2 **Article-no.**

3 **Declaration of Conformity:** This product constitutes personal protective equipment (PPE). The CE Marking certifies that the product conforms with the applicable requirements in Directive (EU) 2016/425. You can obtain the full Declaration of Conformity at: www.psa-konfi.eu/51A.pdf and www.psa-konfi.eu/51B.pdf (for coat)

4 **EN ISO 13688:2013 - Protective Clothing - General Requirements**



The size system pursuant to EN ISO 13688:2013 is used to select suitable protective clothing.

The control measurements in cm are either:

- Height and chest measurement (tops)
- Height and waist measurement (bottoms)
- Height, chest and waist measurement (combinations, overalls)

5 **EN ISO 11612:2015 - Clothing to protect against heat and flame**



A1+A2 (Limited flame spread), **B1** (Convective heat), **C1** (Radiant heat), **E1** (molten iron splash)

Application area: Clothing made from flexible materials to protect the body, with the exception of the wearer's hands, against heat and/or flames. Only gaiters, hoods and overshoes are possible as protective clothing in this international standard's application area to protect the wearer's head and feet. The protective clothing does not protect against splashes of molten metal. Protective suits against heat and flames must completely cover the upper and lower body, neck, arms down to the wrists and legs down to the ankles. Suits must consist of one single piece of clothing (e.g. overall or boilersuit), or two-piece protective clothing (jacket and trousers/dungarees). The reflective strips attached to the product do not claim to fulfil a protective function. **Warning:** For complete protection against the effect of heat and/or flames, the heat, face, hands and/or feet must also be protected with suitable personal protective equipment (PPE). If the protective clothing has been splashed with liquid chemicals or flammable liquids, the wearer must immediately withdraw and carefully take off the clothing so that the chemicals or liquids do not come into contact with the skin. The clothing must then be cleaned or disposed of.

EN ISO 11611:2015 Protective clothing for use in welding and allied processes A1+A2 class 1

Resistance against smaller molten splashes: > 15 droplets up to ΔT 40 K: Class 1

Resistance against larger molten splashes: > 25 droplets up to ΔT 40 K: Class 2

Guide for choosing the type of welder clothing (Class 1/Class 2): Class 1 offers protection against less dangerous welding techniques and workplace situations with less weld spatters and lower radiant heat. Class 2 offers protection against more dangerous welding techniques and workplace situations with more weld spatters and higher radiant heat.

Application area: The protective clothing is intended to protect the wearer against weld spatters (small splashes of molten metal), brief contact with flames, radiant heat from an electric arc, which is used for welding and allied processes. Under usual welding conditions it offers electrical insulation to a limited extent from electrical lines under DC voltage up to roughly 100 volts. Protective suits for welders must consist of the following parts: a) One individual piece of clothing, e.g. an overall or one-piece protective suit; b) Or two-piece protective clothing, consisting of a jacket and trousers.

Warning: Sweat, dirt and other contamination can impair the level of protection against briefly, unintentionally touching live electric lines up to this voltage. For complete protection against the effect of heat and/or flames, the heat, face, hands and/or feet must also be protected with suitable personal protective equipment (PPE). In some cases, suitable respiratory protective equipment must also be considered necessary. With protective suits, additional head protection may be required, e.g. with upside-down welding. This protective clothing is only intended to protect against brief, unintentional contact with live elements in an electrical circuit for arc welding. Additional insulating layers are required with a higher electrical hazard. The degree of protection offered against flames decreases if the protective clothing for welders is contaminated with flammable substances. An increased oxygen content in the air considerably reduces the protection against the protective clothing for welders igniting. Extreme caution is called for when welding in close spaces if, for example, the air can be enriched with oxygen in them. The electrical insulation provided by the clothing decreases if the clothing is wet, dirty or soaked with sweat. There is no protective effect if the wearer often briefly comes into contact with a flame or large splashes of metal, with high radiant heat, hot slag or enters flame areas. Contamination of any kind (in particular dust deposits, oils, greases, petrol or any other flammable liquids) may burn and impair the clothing's protective effect. With two-piece protective clothing, both parts of the clothing must be worn together to provide the specified degree of protection.

EN 1149-5:2018 - Protective clothing with electrostatic properties



Application area: Protective clothing with electrostatically conductive properties that is part of a completely earthed system to prevent ignitable discharges. It is possible that the requirements may not suffice in combustible atmospheres enriched with oxygen. **Warning:** This clothing is not suitable to protect against mains voltages. The person wearing the protective clothing with electrostatically conductive properties must be properly earthed. The electrical resistance between the skin of a person and the earth must be less than 10⁶ Ω, e.g. by wearing suitable shoes on conductive floors, such as safety footwear acc. to EN ISO 20345:2004, or any other suitable measure. Electrostatically conductive protective clothing must not be opened or removed in a combustible or explosive atmosphere as well as when handling combustible and explosive substances. It may not be worn in an atmosphere enriched with oxygen or in zone 0 (see EN 60079-10-1 [7]) without the prior consent of the responsible health and safety officer. A special risk analysis specific to the use must be carried out before use in potentially explosive zone 0 areas and with the presence of very explosive gases/vapours

in explosion group IIC. Electrostatically conductive protective clothing is designed to be worn in zones 1, 2, 20, 21 and 22 (see EN 60079-10-1 [7] and EN 60079-10-2 [8]) in which the minimum ignition energy of the potentially explosive atmosphere is not less than 0,016 mJ. The electrostatically conductive performance of the electrostatically conductive protective clothing may be reduced by abrasion, cleaning or possible soiling. Electrostatically conductive protective clothing must be worn in the way that all materials which do not fulfil the requirements are covered during the intentional use (including bending). It is not allowed to open velcro fasteners at work in hazard areas. Action against personnel charging must be taken in areas where flammable or explosive atmospheres exist or might exist such cases the person must be properly earthed directly or by wearing conductive or antistatic shoes (see EN ISO 20345:2011 [6])

EN 13034:2005+A1:2009 - Protective clothing offering limited protective performance against liquid chemicals (Type 6)



Application area: Type 6 protective clothing is intended for use against risks where the risk is assessed as low. They are the lowest performance level of protection against chemicals and are intended to protect against small amounts of spray or accidental splashes. The protective clothing is suitable to use for possible exposure to light chemical spraying, liquid aerosols or sprays under low pressure, for which a complete barrier against liquid permeation (at molecular level) is not required as the wearer would be able to take suitable measures in good time in the event of their clothing being contaminated. The clothing has been tested for the chemicals in the following table. The use of other chemicals is only possible after consultation or after testing. The testing is done under laboratory conditions and only serves as guidance for practical use. **Warning:** Wearing the protective clothing for a long time may cause heat stress.

Test method for the performance profile of type 6 protective clothing against chemicals acc. to EN 14325:2004

a) Physical data	Result / PC*	b) Resistance against penetration by liquids			
4.4 Abrasion resistance:	PC 6 of 6	Chemikalie:		R - Index*	P - Index*
4.7 Tear resistance:	PC 2 of 6	Sulphuric acid:	30% (aqueous)	PC 3 of 3	PC 3 of 3
4.9 Tensile strength:	PC 5 of 6	Sodiumhydroxide:	10 %	PC 3 of 3	PC 3 of 3
4.10 Puncture resistance:	PC 3 of 6	o-Xylene:	undiluted	PC 3 of 3	PC 3 of 3
Flammability:	met	Butan-1-ol:	undiluted	PC 3 of 3	PC 3 of 3
Dimensional stability:	met	No tightness to solvents given			

*Abbreviations: PC = Performance class; R index = Repellency index, P index = Penetration index

IEC 61482-2 Ed.2:2018 APC= 1 Protective clothing against the thermal hazards of an electric arc (arc fault) (arc time = testing time: 500ms)

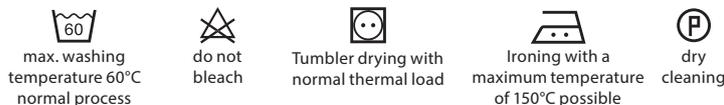


Application area: Protective clothing for live-line working with the thermal hazards of an electric arc (arc fault) acc. to IEC 61482-2 Ed. 2:2018 in conjunction with IEC 61482-1-2 Ed. 2:2014. It meets the requirements of arc protection class 1 (APC = 1) This applies to work on or near electrical installations > AC 50 V. Please refer for scope of arc fault of the two protection classes (also to determine the protection level) for examples the informations of oft german statutory accident insurance (DGUV-1 203-077).

Warning: The maximum working distance should be complied with. The protective performance is only delivered if the whole body is covered. If a full protective suit or overall is not used as a result of the risk assessment, the suitability of the separately chosen trousers to go with the electric arc jacket must be checked by the user themselves. It is recommended that a full suit comprising a jacket and trousers is chosen to avoid any uncertainties and possibly risks associated with this. The protective clothing is not electrical insulating protective clothing, for example according to EN 50286:1999 "Electrical insulating protective clothing for low-voltage work". Full personal protection requires additional suitable protection for the body, for example face protection or gloves. The protective clothing should be taken off as quickly as possible after an electric arc accident. In this case the protective clothing must not be reused and must be disposed of. The clothing does not protect against hazards by other electric arc effects, e.g. due to pressure, noise or gases. No clothes, such as shirts or underwear made from polyamide, polyester or acrylic fibres should be used that melt with electric arc effects.

6 **Reference to Manufacturer's instructions**

7 **Cleaning, care and maintenance (Care symbols acc. to DIN EN ISO 3758):**



Cleaning must be carried out based on standardised processes in accordance with the manufacturer's instructions. Do not use any softener or whiteners. Reimpregnation with every wash is recommended. Both new and used products must be checked carefully before wearing, especially once they have been cleaned, to make sure that there is no damage. This rules out the negative influence of other protective functions. Number of proofed cleaning cycles: 5

The specified number of cleaning cycles is not the only influential factor regarding the clothing's life. The life also depends on the use, care, storage, etc. Impregnation required with a PU-based FC system. Do not use softeners. Do not use brighteners

8 **Lot.-No. and date of manufacture (month/year)**

General intended purpose, areas of use and risk assessment: In hazardous areas velcro fastener must be completely covered by compliant emblems. This product complies with the specified technical standards. It is noted that the actual application conditions cannot be simulated and therefore it is the user's decision alone whether the product is suitable for the planned application or not. The manufacturer is not responsible in the event of the improper use of the product. An assessment of the residual risk should therefore be carried out before use to establish whether this product is suitable for the intended use. Please note the specified pictograms and performance levels. It is solely the user's responsibility to ensure the protective clothing's safety functions work. A risk assessment must be carried every time before buying or using. Protection should be appropriate to the level of risk to avoid any excessive loss of comfort as a result of excessive protection. Details cannot be provided regarding the period of use. For this reason the protective clothing must be checked before every use. The protective clothing should be checked by a specialist. The protective clothing must be put on correctly. It must be worn done up. It must be ensured that all the clothing's fastening systems are always closed. All the fastening systems must work properly. Both parts of two-piece protective clothing must be worn together. Protective suits must completely cover the upper and lower body, neck, arms down to the wrists and legs down to the ankles. All clothes worn underneath must be covered. It must be guaranteed that no body parts remain uncovered due to any unexpected movements by the wearer (e.g. a jacket should not slip above the waist when the arms are lifted). Bending movements in the arms and knees must be possible so that no body parts are exposed during the movements and the jacket and trousers overlap appropriately. The trouser legs have to overlap the top edge of the footwear and this overlap should remain in place while walking and crawling. In terms of comfort, the clothing should not be too tight, must not prevent deep breathing and must not restrict the blood flow anywhere. Repairs should not impair the clothing's performance and must only be carried out by suitable and professional companies. The wearer must not carry out any repairs themselves. No changes may be made to the protective clothing. It must be ensured that these safety functions are complied with during work too. **Warning:** If the protective effect is impaired due to holes, tears, loose seams, abrasion or any other wear due to oils, greases or other liquids or influences, the original condition must be restored before use by cleaning/repairing it. If this is not possible, the protective clothing must be replaced. Only intact clothing guarantees maximum protection. The reflective strips attached to the product do not claim to fulfil a protective function.

Storage and ageing: Store in a cool and dry place, away from direct sunlight and sources of ignition, if possible in the original packaging. If the product is stored as recommended, the properties do not change for up to 5 years from date of manufacture. The life cannot be specified exactly and depends on the use and whether the user makes sure that the product is only used for the purpose for which it is intended. The product has the date of manufacture (month/year) on it. Ageing is caused by the combination of several factors, such as: Cleaning, maintenance or disinfection processes, - The effect of visible and/or UV light, - The effect of high or low temperatures or temperature changes, - The effect of chemicals including moisture, - The effect of biological agents, for example bacteria, fungi, insects or other pests, - Mechanical effects, such as wear, bending stress, pressure and tensile stress, - Contamination, e.g. by dirt, oil, molten metal splashes etc. - Wear and tear.

Disposal: The used product may be contaminated by environmentally harmful or hazardous substances. The product must be disposed of in accordance with the locally applicable legal standards.

Health risks: There are not any currently known allergies caused by the proper use of this product. Nevertheless, if an allergic reaction should occur, seek medical advice from a doctor or dermatologist.

Harmlessness: The protective clothing does not contain any substances to the extent where they are known or suspected to impair the user's hygiene or health. The materials do not release any substances under foreseeable normal application conditions that are known to be toxic, carcinogenic, toxic for reproduction or harmful in any other way.